

Chronik der Bundesvereinigung Logistik

2016
2016

Politik und Zeitgeschehen

23. Juni

51,89 Prozent der Wähler stimmen in einem Referendum des Vereinigten Königreichs für den Austritt aus der Europäischen Union. – Der Begriff „Brexit“ wird in den Duden aufgenommen.



13. Juli

Theresa May wird Premierministerin des Vereinigten Königreichs und löst damit ihren Vorgänger David Cameron ab, der nach dem positiven Brexit-Votum zurücktritt.



15. Juli

Ein Putschversuch von Teilen des türkischen Militärs gegen das Regime von Staatspräsident Erdoğan scheitert. Nach offiziellen Angaben kommen mehr als 290 Menschen ums Leben, Erdoğan nutzt den Putsch als Anlass, um mittels zahlreicher Repressionen durch Regierungskräfte seine Macht zu stärken.



8. November

Der Republikaner Donald Trump wird zum 45. Präsidenten der Vereinigten Staaten gewählt.



19. Dezember

Bei einem Anschlag in Berlin sterben zwölf Menschen und 55 werden verletzt, als ein islamistischer Attentäter mit einem LKW in die Besuchermenge des Weihnachtsmarktes an der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche rast.



BVL intern

Das Jahres- und Kongressmotto lautet: „Den Wandel gestalten“.

Die BVL hat 11.054 Mitglieder. Die Zahl überschreitet damit erstmals die 11.000er-Marke. Mit ihrem stetigen Wachstum wird die BVL auch jünger: In den letzten acht Jahren ist der Altersdurchschnitt der Mitglieder um sechs auf 45 Jahre gesunken.

Das Thema „Urbane Logistik“ rückt mit Sequenzen beim Deutschen Logistik-Kongress und einem Round Table in den Fokus der BVL.

Claas Vögeding und Dagmar Köß verstärken das Marketing- und Vertriebsteam, Curtis Domberg tritt als Ansprechpartner für die internationalen Mitglieder in das Team Mitglieder-service ein, das ferner von Lisa Brand und Vincent Miller unterstützt wird. Dr. Katja Ahrens verstärkt in der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit die Redaktion der LOG.Medien.

Quellen

- Bild 23. Juni: By Tom Evans [OGL 3], via Wikimedia Commons
- Bild 13. Juli: By Controller of Her Majesty's Stationery Office [OGL 3], via Wikimedia Commons
- Bild 15. Juli: By Lubunya [CC BY-SA 4.0], from Wikimedia Commons
- Bild 8. November: Shealah Craighead [Public domain], via Wikimedia Commons
- Bild 19. Dezember: By Andreas Trojak from Deutschland (Möglicher-Terroranschlag-Berlin (27)) [CC BY 2.0], via Wikimedia Commons

3. und 4. Februar 2016 – Forum Automobillogistik

Das vierte Forum Automobillogistik von VDA und BVL findet unter dem Titel „Supply Chain 4.0 – stabil, synchron, skalierbar“ in Frankfurt am Main statt. Die Veranstalter BVL und VDA begrüßen 420 Teilnehmer und 50 Aussteller. Opel-Chef Dr. Karl-Thomas Neumann stellt in seiner Rede innovative Logistiklösungen des Unternehmens vor und betont die Bedeutung des Wirtschaftsbereichs für die Automobilindustrie: „Einzelne Wertschöpfungsströme zu optimieren, reicht künftig nicht aus, um im Wettbewerb zu bestehen. Großes Optimierungspotenzial bietet die Synchronisierung des gesamten Value-Netzwerks. Dadurch werden Effizienz, Transparenz und Flexibilität verbessert.“ Dabei würden viele Ideen, Technologien und Initiativen, die im Rahmen von Industrie 4.0 Einzug in der Automobilindustrie halten, auch in der Logistik angewendet.

Das Kap Europa in Frankfurt in unmittelbarer Nachbarschaft zur Messe...



... bietet perfekte Möglichkeiten für Kommunikation und Präsentation von Informationen.

Die Keynote Speech am ersten Forumstag liefert Dr. Hansjörg Rodi, Chief Transformation Officer der Schenker AG. Matthias Käser von McKinsey und Michael ten Hompel vom Fraunhofer-Institut für Materialfluss und Logistik IML referieren anschließend zur Zukunft des Supply Chain-Managements in der Automobilindustrie. Weitere Themen sind die Digitalisierung, Datenqualität für die Logistik, neue Wege in der Transportlogistik sowie Herausforderungen im globalen Aftermarket. Der zweite Forumstag bietet eine Keynote von Alexander Koesling, Vice President Supply Chain Management bei Mercedes-Benz Cars, und anschließend zwei parallele Sequenzen zu den Risiken des globalen Einkaufs und zu Fragen der Verpackung. Zum Abschluss des Forums geht es vom Vortragsraum in die Praxis: Das Opel-Werk in Rüsselsheim, das European Operations Center von DB Schenker Rail und das Werk Frankfurt-Rödelheim der Continental AG öffnen ihre Tore für Werksbesichtigungen.

4. Februar 2016 – Rhein/Neckar

Die BVL Regionalgruppe lädt zu ihrem 208. Treffen unter dem Motto „2. Personalforum Logistik“ in das Seminarzentrum der Saint-Gobain Isover G+H AG nach Ladenburg ein. Regionalgruppensprecher Martin Krumhaar kann 40 Teilnehmer begrüßen. Zu Beginn gibt Klaus-Dieter Enzenbach als Sprecher einen Überblick über die Arbeit der BVL und der Regionalgruppe Rhein-Neckar. Gleichzeitig wird der neue studentische Sprecher Oliver Frisch der Regionalgruppe vorgestellt und in sein Ehrenamt eingeführt. Im Anschluss gibt es

drei spannende Vorträge zu aktuellen Themen aus der Logistik. Annemarie Kübler von der Fraunhofer-Arbeitsgruppe für Supply Chain Services SCS stellt eine Studie des Fraunhofer-Instituts vor, die die Bedeutung der Logistikbeschäftigung in Deutschland aufzeigt und einen Einblick in die Struktur der Beschäftigten in der Logistik gibt. Vor dem Hintergrund, dass die Generation Y in zehn Jahren 70 Prozent der Belegschaft in Unternehmen stellen wird, referiert Detlef Kuhn von der Unternehmens- und Personalberatung Elmar Hertzog und Partner

Management Consultants GmbH unter dem Titel „AktENZEICHEN XY gelöst“ über die Präferenzen, Werte und Einstellungen unterschiedlicher Generationen auf dem Arbeitsmarkt. Alexander Schuon von der Alfred Schuon GmbH stellt sich in seinem Vortrag einer weiteren aktuellen Problematik, dem Lkw-Fahrer-Mangel. Die Zuhörer beteiligen sich aktiv an der Veranstaltung. Auch die aktuelle Frage der Integration von Flüchtlingen in den Arbeitsmarkt der Logistik wird in der Podiumsdiskussion aufgegriffen.

11. Februar 2016 – Nordhessen

In insgesamt 420 Gesprächen treffen Vertreter aus knapp 130 regionalen und überregionalen Unternehmen und Netzwerken beim 2. Nordhessischen Kooperationsforum zusammen. Sie nutzen die Gelegenheit, sich gegenseitig kennenzulernen und Möglichkeiten der Zusammenarbeit auszuloten. Organisiert hatte die Veranstaltung das Regionalmanagement Nordhessen unter Beteiligung der BVL Regionalgruppe Nordhessen. Es ist die zweite Veranstaltung dieser Art und die Teilnehmerzahl kann

von 80 auf 130 Unternehmen und Netzwerke erhöht werden. „Wir freuen uns, dass so viele Unternehmen und Netzwerke an dieser noch recht neuen, ungewöhnlichen Kontaktaufnahme teilgenommen und sich dabei auf manchmal überraschende Gesprächspaarungen eingelassen haben“, sagt Regionalmanager Holger Schach. Wie wichtig es ist, offen für neue Ideen und Kooperationen zu sein, macht auch Stefan Hentschel, Industry Leader Technology der Google Deutschland GmbH, in seinem

Vortrag zum Abschluss des Forums deutlich. Um im digitalen Zeitalter zu bestehen, bedarf es radikaler und schneller Lösungen für die Unternehmen. Den Veränderungen, die die Digitalisierung mit sich bringt, gilt es sich anzupassen und am Ball zu bleiben. „Wir sind im digitalen Darwinismus angekommen“, so Hentschel. Anders als in der Natur bleibe den Unternehmen aber nur eine sehr kurze Zeit, sich entsprechend anzupassen, um beim „Survival of the Fittest“ zu bestehen.

3. März 2016 – Forum Ersatzteillogistik

Das leicht veränderte Set-up der Veranstaltung findet großen Anklang bei den gut 200 Besuchern. In diesem Jahr steht ein größerer Raum für die Vortragsreihe zur Verfügung. Gleichzeitig ist die begleitende Fachausstellung mit knapp 20 Ständen zentral in einem einzelnen separaten Raum untergebracht. Eingeläutet wird das

Forum Ersatzteillogistik am Vorabend in der Nürnberger Vineria. Dr. Stefan Recknagel (Sprecher der BVL Regionalgruppe Franken), Dr. Johannes Söllner (BVL-Vorstandsmitglied) und Uwe Peters (kaufmännischer Geschäftsführer der BVL) begrüßen die rund 90 Gäste und mit mediterranem Buffet und Getränken entwickelt sich ein

Abend des intensiven Networkings in angenehmer Atmosphäre. Am folgenden Tag führt Dr. Söllner durch die Vortragsreihe einer bunten Mischung aus Ersatzteillogistikern, Anwendern und Wissenschaftlern. Den Abschluss bildet eine Podiumsdiskussion zum Thema „Additive Fertigung (3D-Druck) – vom Prototyping zur Serie“.

18. und 19. März 2016 – Junior-Kapitänstag

Die BVL empfängt die neu ernannten studentischen Regionalsprecher und -sprecherinnen am Freitagnachmittag in der Geschäftsstelle in Bremen. Der Vorsitzende der Geschäftsführung, Prof. Thomas Wimmer, lobte ausdrücklich das ehrenamtliche Engagement der jungen Leute, das neben dem Studium zusätzliche Zeit und Energie erfordert. Katja Wiedemann, Leiterin Mitgliederservice der BVL, führte die Studierenden durch die Geschäftsstelle und die Hauptamtlichen stellten ihre jeweiligen Abteilungen vor. Am Sams-

tag stellt Katja Wiedemann die Arbeit der BVL, insbesondere der Regionalgruppen und der studentischen Regionalgruppen, bei einem Workshop vor. Die Studierenden zeigen sich sehr interessiert und bringen viele kreative Ideen mit ein, beispielsweise zu dem Thema, ob Informationen eher online oder eher offline vermittelt werden sollten. Den Abschluss des Junior-Kapitänstages bildete ein Mittagessen in maritimer Atmosphäre auf dem Pannekoekschip, einer Fregatte, die als Restaurantsschiff an der Bremer Schlachte liegt.



14. April 2016 – Nachhaltigkeitspreis Logistik

Der fünfte Nachhaltigkeitspreis Logistik, verliehen von den BVL Organisationen Österreich und Deutschland, geht an die Österreichische Post. Die Preisverleihung findet im Rahmen des 32. Logistik Dialogs in Wien statt. Die Post überzeugte die Jury mit ihrem Projekt „Es steckt viel Grün im Gelb – Die Modellregion EMobility Post und das Projekt ‚Grünes Wien 2016‘“. Bis zum Ende des Jahres wird die Österreichische Post 1.300 E-Autos, E-Mopeds und E-Fahrräder im Einsatz haben und damit ihre Dienstleistungen umweltschonender anbieten können. Einen Großteil des Stroms für ihre Fahrzeugflotte produziert die Post selbst über große Photovoltaikanlagen auf dem Dach des Briefzentrums und am Logistikzentrum Allhaming. Schon jetzt konnten durch die Umstellung rund 630 Tonnen CO₂-Ausstoß vermieden werden.

Bei der Preisverleihung: v.l.n.r. Dr. Christian Plas (Juryvorsitzender), Prof. Karl Nowak (BVL Deutschland), Robert Modliba (Logistikleiter der Österreichischen Post) sowie ganz rechts Roman Stiftner (BL Österreich)



20. April 2016 – Beste Logistik-Marke

Unternehmens- und Produktmarken sind wesentliche Träger des Images – auch in der Logistik. Gemeinsam mit der Fachzeitschrift „Logistik heute“ hat die BVL den Wettbewerb um die „Beste Logistik-Marke“ ins Leben gerufen. Am Vorabend des Tages der Logistik werden die Marken auf den Plätzen eins bis drei in insgesamt elf Kategorien ausgezeichnet. Mehr als 140 geladene Gäste aus Wirtschaft, Politik und Medien feiern mit den Siegern in der Berliner Bertelsmann-Repräsentanz. Die abgefragten Kategorien decken weite Teile der Logistik ab – von Flurförderzeugen über Logistik-Software bis hin zu Straßengütertransportdienstleistung und Lkw. Siegreich waren nicht nur weltweit bekannte Marken wie Mercedes-Benz, Jungheinrich, Lufthansa oder

SAP, sondern auch solche aus dem Mittelstand wie Metroplan oder SSI Schäfer. Unter den Siegern finden sich auch bekannte Logistikdienstleister wie Kühne + Nagel, die Deutsche Post DHL Group und der Hamburger Flughafen.

Prof. Raimund Klinkner bei der Verleihung der „Besten Logistik-Marke“ in Berlin



21. April 2016 – Tag der Logistik

In seiner diesjährigen Ausgabe mobilisiert der Aktionstag des Wirtschaftsverbands Logistik bei 458 Veranstaltungen in Deutschland und weiteren 22 Ländern rund 40.000 Besucher. Inzwischen werden Veranstaltungen auch unabhängig von den Initiatoren und ohne Eintrag in der Veranstaltungsliste auf der zentralen Website angeboten. Es ist also anzunehmen, dass die tatsächliche Zahl der Veranstaltungen und Besucher noch höher liegt. An rund 30 Veranstaltungen sind die Regionalgruppen und studentischen Gruppen der BVL maßgeblich beteiligt.

In der Bremer Neustadt wanderte Stadtteilmanagerin Astrid-Verena Dietze mit den Teilnehmern zu zahlreichen Logistikschauplätzen.

Staatssekretärin Dorothee Bär informierte sich bei Standortleiter Norbert Brandau über Amazon in Bad Hersfeld.

Markus Pieper führte durch den Standort der DB Schenker AG in Leipzig. Er selbst fand seinen Job durch den Tag der Logistik.



Handel: Zalando hatte bei seiner Veranstaltung in Erfurt rund 250 Besucher.



29. April 2016 – Mitteldeutsche Studentenkonferenz

Studierende und Lehrende aus 13 Universitäten und Hochschulen, Vertreter von Verbänden und Institutionen und weitere Gäste treffen sich zur 7. Mitteldeutschen Studentenkonferenz, die diesmal am Standort Bernburg-Strenzfeld der Hochschule Anhalt stattfindet. Die Veranstaltung unter dem Motto „Studierende forschen für die Praxis“ ist mit rund 130 Teilnehmern wieder gut besucht. Analog zu vergangenen Konferenzen stellen auch in diesem Jahr neun Absolventen von Masterstudiengängen ihre Abschlussarbeiten in drei Wettbewerbskate-

gorien vor: Logistikmanagement, Logistische Systeme sowie Energie- und Ressourceneffizienz. Die drei besten Studierenden werden im Verlauf der Abendveranstaltung von Prof. Jürgen Kaftan und Prof. Frank Himpel von der Hochschule Anhalt sowie von BVL-Geschäftsführer Uwe Peters ausgezeichnet und erhalten ein Preisgeld der Still GmbH in Höhe von je 1500 Euro sowie eine Einladung zum 33. Deutschen Logistik-Kongress der BVL. Logistik live gibt es bei den Outdoorsequenzen mit Besuchen bei namhaften Unternehmen aus der Region.



26. bis 28. Mai 2016 – Regionalgruppen-Management-Meeting

Regionalgruppensprecher der BVL, der Vorstand, die Vorsitzenden der Beiräte, die Geschäftsführer und einige Mitarbeiter der Geschäftsstelle kommen zum Regionalgruppen-Management-Meeting (RMM), zu einer Vorstandssitzung und zur erweiterten Vorstandssitzung zusammen. Gastgeber dieses zentralen Gremientreffens, das in der Nähe von Lindau stattfindet, ist in diesem Jahr die Regionalgruppe Allgäu/Bodensee mit Harald Seifert, Prof. Hartwig Baumgärtel und Knuth Westecker an der Spitze.



31. Mai 2016 – Mitgliederversammlung

Die 38. Ordentliche Mitgliederversammlung der BVL findet am Rande der Intra-logistikmesse CeMAT in Hannover statt. Knapp 100 Mitglieder sind im Keynote Forum der Messe vertreten. Die Mitgliederversammlung verabschiedete die Jahresrechnung 2015 sowie das Budget 2016 und entlastete den Vorstand und die Kasenprüfer. Neu in den Vorstand gewählt werden Peter Gerber (Lufthansa Cargo AG), Dr.-Ing. Torsten Mallée (AEB GmbH), Josip T. Tomasevic (AGCO Corporation) sowie Prof. Thomas Wimmer, Vorsitzender der Geschäftsführung der BVL. Für eine weitere Amtszeit von drei Jahren wiedergewählt werden Frauke Heistermann (Axit) und Karl Gernandt (Kühne + Nagel). Die neuen Vorstände Tomasevic und Mallée sind seit Jahren ehrenamtlich in den Regionalgruppen der BVL aktiv. Mit der Wahl des hauptamtlichen Geschäftsführers Thomas Wimmer wird die Verbundenheit zwischen Vorstand und Geschäftsführung weiter gestärkt und auch nach außen dokumentiert.

Es steht aber auch die Verabschiedung von vier Vorstandsmitgliedern an. Karl-Ulrich Garnadt, als Vorstand Lufthansa Cargo zur BVL gestoßen, wechselte in eine neue Verantwortung im Bereich Passage und stellt sich deshalb nicht wieder zur Wahl. Karl-Friedrich Rausch, früherer Vorstandsmitglied der Deutschen Bahn, ist in den Ruhestand gegangen und scheidet damit auch aus dem BVL-Vorstand aus. Dr. Johannes Söllner (Geis Holding), der

die BVL mehr als 16 Jahre lang in ehrenamtlicher Verantwortung in der Regionalgruppe Franken und im Vorstand begleitet hat, scheidet nach maximal möglicher Amtszeit ebenso aus wie Dr. Christoph Beumer (Beumer Group), dem für zwölf Jahre aktiver Vereinsarbeit in Vorstand und Präsidium zu danken ist. Seine Nachfolge als stellvertretender Vorstandsvorsitzender der BVL tritt Dr. Robert Blackburn (BASF) an.

Prof. Thomas Wimmer,
Dr.-Ing. Torsten Mallée,
Josip T. Tomasevic und
Prof. Raimund Klinkner



7. Juni 2016 – Forum Chemielogistik

Das Forum Chemielogistik Anfang Juni im Chemiapark Marl steht unter dem Motto „In Echtzeit vernetzt“. Fazit der Veranstaltung: In der Chemielogistik hält die Digitalisierung langsam, aber sicher Einzug. Den Akteuren ist bewusst, dass die intelligente Digitalisierung von Prozessen mehr Transparenz und Flexibilität in den Wertschöpfungsketten erzeugt und zu geringeren Risiken in der Lieferkette sowie einer besseren Planbarkeit führt. So wird eine bessere Zusammenarbeit möglich, und

damit auch Kostensenkung und mehr Innovation. Zu den Referenten zählten Experten und Entscheider von Unternehmen der Chemieindustrie und von ihren Zulieferern, darunter BASF, Evonik, Lanxess, Imperial Logistics, Merck, Wacker oder Chemion. Franz Merath, Logistikkopf von Evonik Industries, dem Gastgeber des Forums, sagt in seiner Eröffnungsrede: „In Echtzeit vernetzt sind wir noch nicht. Da wollen wir aber hin.“ Ziel sei es, die Evonik-Welt mit einem einheitlichen

Transport-Management-System auszustatten, das die Basis für den Einsatz digitaler Technologien bildet. „Digitalisierung ist kein Nice-to-have, sondern ein Need-to-have“, sagte Merath. Auch Ralf Busche, Senior Vice President Supply Chain bei BASF, sieht die Digitalisierung als Hebel, die Dinge anders und besser zu machen. In seinem Vortrag wies er darauf hin, dass Innovatoren eine Umgebung ohne Wettbewerbsdruck brauchen, um erfolgreich arbeiten zu können.

15. und 16. Juni 2016 – International Scientific Symposium on Logistics

Mehr als 140 Teilnehmer aus 18 Ländern kommen zum achten Durchgang des International Scientific Symposium on Logistics (ISSL) in Karlsruhe zusammen. Titel der Veranstaltung: „Logistics in the Times of the 4th Industrial Revolution – Ideas, Concepts, Scientific Basis“. Prof. Werner Delfmann, Vorsitzender des Wissenschaftlichen Beirats und Leiter der Konzeptgruppe, begrüßt die Wissenschaftler und Praktiker. „Es muss um Wachstum gehen, nicht um Kostensenkung“, sagt in seiner Keynote Prof. Larry M. Sweet vom Georgia Institute of Technology mit Blick auf Digitalisierung und Roboter-einsatz. Prof. Uwe Kubach, Chief Evangelist Internet of Things bei SAP, verweist auf drei nichttechnische Herausforderungen durch die Digitalisierung: lebenslanges Lernen der Mitarbeiter, Anpassung der gesetzlichen Rahmenbedingungen und die Angst vor Disruption, also technischem und wirtschaftlichem Umbruch. Prof. Kai Furmans, der das ISSL nach Karlsruhe eingeladen hatte, moderiert eine höchst unterhaltsame Podiumsdiskussion mit den Professoren Franklin, Montreuil, Stölzle und Uygun, die sich um das Thema dreht, ob Industrie und Top-Management eigentlich bereit sind für die Möglichkeiten, die die neuen Technologien bieten. Der zweite Veranstaltungstag liefert je drei Fachsequenzen zu Management- und Technikthemen mit insgesamt 18 Vorträgen und zum Teil lebhaften Diskussionsrunden mit dem Auditorium.



Nach der Keynote von Prof. Larry M. Sweet leitete Prof. Werner Delfmann die Diskussion mit dem Publikum.

23. Juni 2016 – Beirat

Das jährliche Treffen der Beiratsmitglieder mit Vorstandsmitgliedern der BVL findet auf Einladung der Jungheinrich AG an deren Standort Werk Degernpoint in Moosburg statt. Hans-Georg Frey, der Vorsitzende des Vorstands von Jungheinrich, begrüßt die Gäste und stellt die Jungheinrich-Gruppe mit ihren rund 14.500 Beschäftigten vor. Digitalisierung spielt – wie bei fast allen Logistikveranstaltungen des Jahres – auch bei der Beiratssitzung eine zentrale Rolle.

Die Mitglieder des BVL-Beirats besichtigen das Werk Degernpoint von Jungheinrich.



17. Juli 2016 – Rhein/Ruhr Young Professionals

Seit der Gründung des BVL-Netzwerks Young Professionals im Sommer 2014 ist in der Region Rhein/Ruhr eine tolle Gruppe von Young Professionals zusammengewachsen. In den vergangenen zwei Jahren fanden bereits einige Kamingespräche statt. Für diesen Sommer haben sich die jungen Logistiker etwas Besonderes einfallen lassen: Um den Young Professionals in der Region die Gelegenheit zu bieten, sich untereinander noch besser kennen-

zulernen und neue Kontakte zu knüpfen, organisieren sie eine Kanutour auf der Ruhr in Essen. Insgesamt legt die Gruppe rund zwölf Kilometer auf dem Wasser zurück. Beim Paddeln und beim anschließenden gemeinsamen Abendessen tauschen sich die Teilnehmer über jüngste Erfahrungen im Berufsleben aus und diskutieren über aktuelle Themen wie den Brexit und dessen Einfluss auf die Logistik.



23. September 2016 – Kapitänstag

15 der in den letzten zwei Jahren neu gewählten Regionalgruppensprecher und Förderbeiräte besuchen erstmals die Geschäftsstelle der BVL. Anlass ist der traditionelle Kapitänstag in Bremen. In der Geschäftsstelle gibt es einen Workshop, bei dem die Leistungen der BVL-Gruppe vorgestellt und detailliert auf die Arbeit in und mit den Regionalgruppen national und international eingegangen wird. Erläutert werden die Satzung, die Geschäftsordnung und der Verhaltenskodex der BVL. Das Handbuch Regionalgruppen gibt Antworten auf wichtige Fragen, zahlreiche Flyer können für die Informationsarbeit in den Gruppen eingesetzt werden. Zusammen geht es dann zum Restaurant „Die Schmidt“, wo es beim gemeinsamen Kochen typisch norddeutscher Gerichte und natürlich beim gemütlichen Essen viele Möglichkeiten zum Austausch untereinander gibt.



19. bis 21. Oktober 2016 – Deutscher Logistik-Kongress

3.303 Teilnehmer aus aller Welt kommen zum 33. Deutschen Logistik-Kongress, dessen Inhalte und Rahmenprogramm auf der ganzen Linie überzeugen. In seiner Eröffnungsrede geht Prof. Raimund Klinkner, der Vorstandsvorsitzende der BVL, insbesondere auf den Prozess, auf Chancen und Risiken der digitalen Transformation ein. „Fest steht: Die Organisation von Wertschöpfung in dynamischen Netzwerken verändert den Wettbewerb grundlegend. Der Faktor Zeit wird minimal; wir agieren und reagieren in Echtzeit. Smart Factories richten ihre Produktion kurzfristig auf Wünsche einzelner Kunden aus. Smart Companies organisieren Lieferketten parallel und gleichen ihr Angebot dynamisch mit den Trends in sozialen Medien ab“, entwickelt Klinkner das Szenario und fährt fort: „Digitalen Zugang zu Kunden hat nur, wer die Spielregeln des digitalen Marktes versteht.“ Vier Tracks unter den Schlagworten „Transformation“, „Digital“, „Branchen“ sowie „Science & Research“ bieten in je vier separaten Sequenzen die ganze Bandbreite aktueller logistischer Themen. Unter anderem geht es um Change Management, urbane Logistik, Pharma und Healthcare oder digitales Transportmanagement. LOG.Camps bieten die Möglichkeit zur Diskussion über digitale Entwicklungen, die Arbeitsweise von Start-ups und neue Formen der Personalführung in Zeiten von Digitalisierung und Vernetzung. Besondere Impulse gehen von den Vorträgen der Hauptreferenten aus, unter ihnen drei Verkehrsminister, Vorstandsvorsitzende und -mitglieder namhafter Unternehmen sowie Wissenschaftler. Besonders mitreißend: die Ausführungen von Stephen Brobst, Chief Technology Officer von Teradata, zur digitalen Revolution und zu einer Kultur des Scheiterns, die in Deutschland unbekannt ist, in Ländern wie den USA aber dazu führt, dass sich neue Chancen eröffnen können.

S. K. H. Joachim Prinz zu Dänemark (l.) wurde mit der dänischen Nationalflagge, dem Dannebrog, herzlich von Prof. Thomas Wimmer (r.) in Berlin begrüßt.



Peter Umundum, Christoph Behrendt, Sabine Bendiek, Prof. Günther Schuh, Roland Tichy, Amadou Diallo



In diesem Jahr wurde der Deutsche Logistik-Preis der Agco – Your Agricultural Company zusammen mit der Logistikberatung 4flow verliehen.



20. Oktober 2016 – Wissenschaftspreis Logistik

Zum 25. Mal wird der Wissenschaftspreis Logistik der BVL verliehen – und erstmals gibt es zwei Preisträger. Ausgezeichnet werden Dr.-Ing. Max Gath für seine Dissertation „Optimizing Transport Logistics Processes with Multiagent Planning and Control“ und Dr.-Ing. Zäzilia Seibold für ihre Dissertation „Logical Time for Decentralized Control of Material Handling Systems“. Die Arbeit von Gath wurde von Prof. Dr. Otthein Herzog, Universität Bremen, betreut, diejenige von Seibold von Prof. Kai Furmans, Karlsruher Institut für Technologie. „Die beiden Arbeiten sind sehr unterschiedlich – und jede ist auf ihre Weise herausragend. Die Jury konnte kein Kriterium finden, nach dem eine der beiden auf den alleinigen ersten Platz gesetzt werden konnte“, so der Vorsitzende der Jury, Prof. Wolfgang Kersten.

Die Wissenschaftspreis-träger Dr.-Ing. Zäzilia Seibold (z. v. l.) und Dr.-Ing. Max Gath (z. v. r.) mit ihren Betreuern Prof. Kai Furmans (l.) und Prof. Otthein Herzog (r.)



22. November 2016 – Schulterblick

Agco und 4flow, die mit dem diesjährigen Deutschen Logistik-Preis der BVL ausgezeichneten Unternehmen, bieten die Möglichkeit, ihr Projekt in der Praxis zu erleben. Der „Schulterblick“ findet am Agco-Standort in Marktoberdorf statt, wo die Marke Fendt produziert wird. Das Preisträgerprojekt ist ein innovativer Kooperationsansatz innerhalb einer integrierten Supply-Chain-Management-Lösung. Es basiert auf der Grundidee der Zusammenführung eines intelligenten Transportmanagements, Lieferanten- und Risikomanagements in einer zentralen Cloud-Lösung. Unter Anwendung von smarten Algorithmen werden in Echtzeit nicht nur Bedarfe, Kapazitäten, Laufzeiten und Quelle-Senke-Relationen, sondern auch geopolitische und wirtschaftliche

Einflussfaktoren analysiert und für die Auswahl des optimalen Materialflusses genutzt. Ziel des Projektes ist der Wandel von der traditionellen Beschaffungslogistik, bei der jedes Werk selbstständig agiert, zur digitalen voll integrierten Inbound Supply Chain, die Kostenvorteile bringt, die Flexibilität erhöht und eine einheitliche Qualität sichert. Der Vorsitzende der Jury, der Wirtschaftsjournalist und Publizist Roland Tichy, führte in seiner Laudatio aus: „Das Unternehmen hat die digitale Lücke zwischen den Smart Factories und der Inbound Supply Chain geschlossen.“ Gemeinsam mit dem Partner 4flow wurde in weltweit 20 Produktions- und After-Sales-Standorten dieses innovative Kooperationskonzept der Materialflussplanung und -steuerung umgesetzt. Die Standorte

wurden zusammen mit über 1500 Lieferanten und über 70 Logistikdienstleistern auf eine gemeinsame Prozessbasis gesetzt. Parallel dazu wurde die cloudbasierte IT-Lösung aufgebaut, die Transportmanagement mit Risikomanagement und Lieferantenmanagement in Echtzeit verknüpft. Durch diese Integration kann täglich dynamisch die Transportroute mit dem geringsten Risiko und den besten Kosten ausgewählt werden. Durch die Agco-Smart-Logistics-Lösung kann das Unternehmen aktiven Einfluss auf Optimierungen nehmen sowie in Echtzeit auf globale Beschaffungsstörungen reagieren. „Damit gestaltet der Preisträger den Wandel zum voll integrierten Wertschöpfungsnetzwerk. Big Data wird zum Wertschöpfungstreiber“.



1. Dezember 2016 – Roundtable Urbane Logistik

Nach umfangreichen inhaltlichen Vorbereitungen bringt die BVL 24 Entscheider an einen Tisch, die mit urbaner Logistik befasst sind: Unternehmensvertreter aus dem Handel und den Logistikdienstleistungen, Verantwortliche aus Verbänden, Repräsentanten von Städten, Gemeinden und des Bundesverkehrsministeriums sowie Wissenschaftler, die seit Jahren auf dem Feld der urbanen Logistik forschen. Prof. Raimund Klinkner begrüßt die Teilnehmer am Fraunhofer Institut für Materialfluss und Logistik IML in Dortmund, das seine Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt hatte. Den Auftakt des Roundtables bildeten Impulsvorträge von Wolfgang Lehmacher (World Economic Forum), Börje Wichert (Wirtschaftsförderung Metropole Ruhr GmbH) und Ludwig Bappert (Ludwig Meyer GmbH & Co. KG), die die internationale Perspektive, die Sicht der Städte und Gemeinden sowie die Themen der Logistikdienstleister erörtern.

Ziel der BVL ist es, mit allen Partnern gemeinsam eine Roadmap für die Ver-

änderung und Optimierung urbaner Logistik zu entwickeln. Gefragt sind tragfähige und ganzheitliche Lösungen, die für Industrie, Handel und Logistikdienstleistung sowie Politik und Verwaltung sinnvoll erscheinen – und dabei auch den Bürgern nützen und die Lebensqualität in den Städten verbessern. „Wenn

alle Stakeholder der urbanen Logistik aus Wirtschaft, Wissenschaft, Politik und Gesellschaft miteinander reden und an der Realisierung der gleichen Ziele arbeiten, dann kommen wir voran. Lassen Sie uns gemeinsam Lösungen finden“, so der Appell von Prof. Raimund Klinkner.

Die Teilnehmer des Roundtables kamen in Dortmund in den Räumen des Fraunhofer IML zusammen.



16. Dezember 2016 – Forschung

Zum Abschluss des Jahres erhält ein Projekt, das die BVL als Forschungsvereinigung im Rahmen der Industriellen Gemeinschaftsforschung (IGF) koordiniert hat, eine besondere Wertschätzung: Prof. Dr.-Ing. Ludger Overmeyer und M.Sc. Sarah Uttendorf vom Institut für Integrierte Produktion Hannover sind für den Otto von Guericke-Preis nominiert und schaffen es auf Platz 2. Die beiden Wissenschaftler haben eine Software für die Planung eines Wegenetzes von Produktionsanlagen entwickelt, auf dem sich Fahrerlose Transportsysteme (FTS) selbstständig bewegen können. Die entwickelte Lösung kombi-

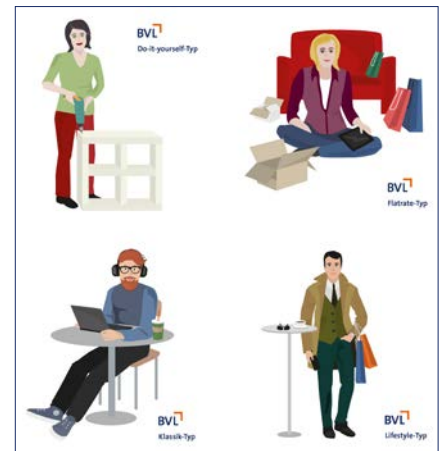
niert menschliches Erfahrungswissen mit Wegenetz-Algorithmen und ist so in der Lage, selbst Entscheidungen zu treffen und das Wegenetz variabel zu optimieren. Mithilfe des Expertensystems wird die Planungsphase zukünftig kürzer und zuverlässiger ausfallen. Prof. Dr.-Ing. Thomas Wimmer, Vorsitzender der BVL-Geschäftsführung, lobt die Arbeit der beiden Ingenieure: „Das Projekt ist ein Musterbeispiel für die Industrielle Gemeinschaftsforschung, denn neben der hervorragenden wissenschaftlichen Arbeit ist das Ergebnis auch bestens für die Praxis geeignet. Mithilfe der neuen Technologie können

kleine und mittlere Unternehmen einen Schritt in Richtung Industrie 4.0 machen – das stärkt diese Unternehmen und sichert ihre Wettbewerbsfähigkeit.“ Der Otto von Guericke-Preis wird seit 1997 jährlich vergeben und zeichnet herausragende Leistungen in der IGF aus. So stehen jedes Jahr Projekte aus den unterschiedlichsten Sparten, wie Technik, Medizin oder Chemie, zur Auswahl. Der zweite Platz ist somit ein Riesenerfolg für das Projekt und motiviert zu weiteren wissenschaftlichen Projekten aus dem Bereich Logistik.

Online-Test zum Konsumverhalten

Dank professioneller Logistik steht der Lieblingsjoghurt verlässlich im Kühlregal, das Paket mit den neuen Schuhen wird pünktlich zur abendlichen Party zugestellt, und auch auf den letzten Drücker bestellte Weihnachtsgeschenke liegen rechtzeitig unter dem Baum. All das will niemand missen. Aber auch hinter dem Abtransport von Verpackungen, von Leergut, Restmüll oder Kompost steckt eine ausgefeilte Logistik. Sie ist niemals Selbstzweck, reagiert immer auf Anforderungen der Kunden – vom Produzenten bis hin zum Verbraucher. Das Verhalten jedes Verbrauchers wirkt sich also auf das Logistikaufkommen aus. Einkäufe – ob

im Laden, online oder kombiniert – beeinflussen direkt die Transportstrecke sowie die Geschwindigkeit und den Aufwand der Logistik dahinter. Das möchte die BVL den Verbrauchern bewusst machen: Mit dem Online-Selbsttest der BVL kann nun jeder herausfinden, wie sein Konsumverhalten die Logistik in Zeiten von Online-Shopping und taggleicher Belieferung fordert und was Logistik alles leistet – für ihn persönlich. Der Test besteht aus elf Fragen. Anhand der Antworten wird per Punkteverteilung bestimmt, welcher Logistiktyp der Teilnehmer ist. Das Ergebnis kann bei Facebook oder Twitter geteilt werden.



Studie Trends und Strategien

Die BVL-Studie „Trends und Strategien in Logistik und Supply Chain Management“ erscheint seit 1988 regelmäßig. Sie ist für Fach- und Führungskräfte in Industrie, Handel und Dienstleistung, in Wissenschaft und Politik ein wichtiger Kompass, wenn es um internationale logistische Strukturen und Entwicklungen geht. Zum Kongress liegen die Ergebnisse für 2016 vor. Rund acht Monate hat das Konsortium unter der Leitung von Prof. Wolfgang Kersten (TU Hamburg) und Prof. Mischa Seiter (IPRI, Stuttgart) an der Studie gearbeitet, die die BVL im Frühjahr in Auftrag gegeben hatte. Gut 450 Teilnehmer füllten in dieser Zeit einen umfangreichen Online-Fragebogen aus, es wurden 33 individuelle Interviews geführt und in sechs Fokusgruppensitzungen Thesen zur Digitalisierung durchaus kontrovers diskutiert. 44 Prozent der Umfrageteilnehmer kommen aus der Industrie, 42 Prozent aus der Logistikdienstleistung und 14 Prozent aus dem Handel. In den Interviews standen 13 Manager aus der Industrie, neun von Logistikdienstleistern, sechs aus dem Handel und fünf aus der Logistikberatung Rede und Antwort. Die Panels bilden den ganzheitlichen Charakter der Logistik als Schnittstellenfunktion in Industrie, Handel und Logistikdienstleistung hervorragend ab. Weitere Erkenntnisse gewannen die Forscher durch eine Big-Data-Analyse von 7.800 Fachartikeln aus wichtigen wissenschaftlichen Journals.

Wesentliche Erkenntnisse: Neue Technologien als Grundlage für veränderte Geschäftsprozesse stehen bereits zur Verfügung. Den veränderten Kundenerwar-

Prof. Mischa Seiter und Prof. Wolfgang Kersten



tungen nach stärkerer Individualisierung kann unter technologischen Gesichtspunkten also Rechnung getragen werden. Voraussetzung ist allerdings Transparenz in der Supply Chain. Und da hapert es an vielen Stellen: Die IT-Strukturen in den Unternehmen sind zum Teil sehr individuell und evolutionär entwickelt – genau das wird beim Übergang zu neuen Prozessen zur Herausforderung. Zunächst gilt es deshalb, Altlasten zu beseitigen und mehr Informationen leichter verfügbar zu machen. Wer aber eine umfassende Datenbasis anlegt, verschafft sich langfristig einen Wettbewerbsvorteil, investiert also strategisch sinnvoll.

Ist die Datenbasis geschaffen, spielt Datenaustausch eine zentrale Rolle. Transportdaten, Bedarfsprognosen, Daten über

Materialflussstörungen und Kostenstrukturdaten müssen möglicherweise standardisiert und mit mehreren Akteuren entlang der Wertschöpfungskette geteilt werden, um Komplexität schnittstellenübergreifend in den Griff zu bekommen und neue Geschäftsmodelle zu implementieren. Ziel in digital transformierten Wertschöpfungsketten ist eine vollständige End-to-End-Kommunikation und Datenverfügbarkeit. Last but not least werden die neuen Wege nur zum Ziel führen, wenn die Beschäftigten mit auf die Reise gehen. In Prozessen zu denken – konsequent mit Blick auf den Kunden –, wird immer wichtiger. Dabei werden sich menschliche und maschinelle Arbeit mehr und mehr ergänzen. Viele Aufgaben kommen damit auch auf die Personalverantwortlichen zu.

Logistik-Fanwear online

Wer in der komplexen Welt der Logistik arbeitet, leistet viel und kann darauf stolz sein. Und ab jetzt kann er das auch nach außen zeigen – mit der neuen Logistik-Fanwear der BVL. Ob T-Shirt, Polohemd oder sportlicher Hoodie, für Damen oder Herren: Der neue Online-Shop bietet unterschiedliche Stylings in guter Qualität, sodass für jeden etwas dabei ist. Entstanden ist die Idee für die Fanwear aus dem BVL Themenkreis „Image der Logistik“, dessen Ziel es ist, die Sichtbarkeit und Wahrnehmung des Wirtschaftsbereichs Logistik zu verbessern und ein positives Image in der Öffentlichkeit zu etablieren.

Die Logistik-Fanwear wurde erstmals bei der Kongress-Pressekonferenz der BVL präsentiert.

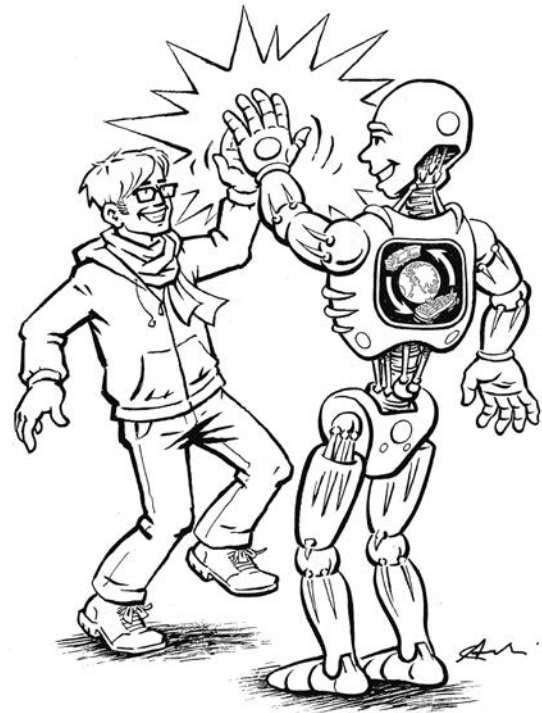


Initiative fürs Arbeiten in der Logistik

Die Logistik ist ein spannender Arbeitsbereich mit Zukunft – das ist eine der Botschaften, die die Logistics-Community am Tag der Logistik und darüber hinaus vermittelt. So sollen dringend benötigte Fachkräfte für die Logistik gewonnen werden. Um dieses Ziel zu unterstützen, hat der BVL Themenkreis Image der Logistik die Webseite <https://www.tag-der-logistik.de/logistik-ist-mehr/karriere> mit Infos und Zahlen zum Arbeitsbereich Logistik, Videos und Bildern zusammengestellt. Die Videos sind kurze Selfies von maximal 60 Sekunden Länge, in denen Profi- und Nachwuchslogistiker schildern, was sie an ihrer Arbeit in diesem globalen und vielfältigen Bereich besonders mögen. Wer ebenfalls seine Freude an der Arbeit in der Logistik ausdrücken möchte, kann sich mit einem eigenen Video beteiligen.

Die Illustration entwickelten Mitglieder des Themenkreises Image der Logistik unter Leitung von Frauke Heistermann.

LOGISTIK - INNOVATION, DIE BEGEISTERT !



Dieses Jahresporträt ist Teil der Fortschreibung der Chronik der Bundesvereinigung Logistik von den Anfängen im Jahr 1977 bis in die Gegenwart.

Erscheinungstermin: 18. April 2018.

Die Chronik erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sondern spiegelt die Schwerpunktthemen und die Vielfalt der BVL-Arbeit wider.

Bundesvereinigung Logistik (BVL) e.V.

Schlachte 31, 28195 Bremen

Tel.: 0421 / 173 84 0

Fax: 0421 / 16 78 00

bvl@bvl.de

www.bvl.de

www.bvl.de